

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 37/0015/WP18
Federführende Dienststelle: FB 37 - Feuerwehr und Rettungsdienst		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 14.11.2022
		Verfasser/in: FB 37/120
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2022; Produkt 021501, Brandbekämpfung: Aufrüstung Unimog		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.12.2022	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Anhörung/Empfehlung
13.12.2022	Finanzausschuss	Anhörung/Empfehlung
14.12.2022	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 190.000 € zum Produkt 021501-Brandbekämpfung – zur Aufrüstung der Unimog bei FB 37 zu erteilen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 190.000 € zum Produkt 021501- Brandbekämpfung – zur Aufrüstung der Unimog bei FB 37 zu erteilen.

Der Rat der Stadt Aachen erteilt seine Zustimmung zur Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 190.000 € zum Produkt 021501- Brandbekämpfung – zur Aufrüstung der Unimog bei FB 37.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element 5-021501-900-13500-900-1 – Aufrüstung Unimog

Investive Auswirkungen	Ansatz 2022	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022	Ansatz 2023 ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	370.000	560.000	370.000	370.000	740.000	930.000
Ergebnis	370.000	560.000	370.000	370.000	0	190.000
+ Verbesserung / - Verschlechterung	-190.000		0			
	Deckung ist gegeben*1		Deckung ist gegeben/			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

*1 Deckung durch Sperrung bei folgenden PSP-Elementen:

Betrag	PSP-Element	Bezeichnung	Kostenart
65.000,00 €	5-021501-900-07200-900-1	Beschaffung von Abrollbehältern	78310000
26.251,15 €	5-021501-900-09700-900-1	Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte	78310000
15.000,00 €	5-021501-900-14000-900-1	Ertüchtigung Atemschutzwerkstatt Wache Nord	78310000
5.000,00 €	5-021501-900-02000-900-1	Beschaffung f.d. Kfz-Werkstatt	78310000
30.000,00 €	5-021501-900-01600-900-1	Ersatzbeschaffung Feuerlöschübungsanlage	78310000
20.607,12 €	5-021501-900-07700-900-1	Beschaffung Einsatz-Werkstattgeräte	78310000
10.213,50 €	5-021503-900-04700-900-1	Nachrüstung Abbiegeassistenzsystem	78310000
17.928,23 €	5-021503-900-01100-900-1	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen	78310000
190.000,00 €			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Unimogs werden als multifunktionale Gerätewagen für Unwetter und Katastrophenlagen eingesetzt. Mit den Haushaltsansätzen 370.000 € kassenwirksam in 2022 und 370.000 € als Verpflichtungsermächtigung (VE) in 2022 (kassenwirksam 2023) ist beabsichtigt, vier vorhandene Unimog-Fahrgestelle aufzuarbeiten. Hierbei soll neben einer Überarbeitung der kompletten Fahrgestelltechnik auch ein neuer Aufbau vorgesehen werden. Hierfür wurde bereits ein Auftrag in Höhe von insgesamt 654.000 € vergeben, der über die halbe Summe noch in 2022 kassenwirksam werden soll und in Höhe der anderen Hälfte in 2023. Diese Leistung wurde im Rahmen des Vergabeverfahrens 2022/333-CE ausgeschrieben. Die Fahrzeuge werden nach der qualitätsgesicherten Überholung und Instandsetzung erneut in den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt Aachen stationiert. Für die Fahrzeuge ist eine typische, für Unwettereinsätze konzipierte Beladung, deren Augenmerk auf Sturmschadenbeseitigung und Wasserförderung liegt, vorgesehen. Zudem können aufgrund der für Unimog typischen Fahrgestellkonzipierung Bereiche befahren werden, bei denen normale Einsatzfahrzeuge bereits ihre Grenzen erreichen. So ist ein Personen- und Materialtransport zum Beispiel in Flächen mit überfluteten oder vollständig zerstörten Verkehrswegen möglich. Die Maßnahme stellt eine Investition in ein robustes, hinsichtlich Elektronik und mechanischer Technik noch sehr einfach gehaltenes Fahrzeug dar. Vergleichbare Allradfahrzeuge heutigen Standards verfügen längst nicht mehr über solch ausgeprägte Eigenschaften. Insgesamt ist deutschlandweit ein Trend zum Erhalt solcher Fahrgestelle in ähnlicher Verfahrensweise zu beobachten.

Konkret werden für die vier in Sanierung befindlichen Unimogs insgesamt 16 Rollcontainer -also vier je Fahrzeug- benötigt. Diese sollen dann Beladungen erhalten, mit denen die Unimogs als Gerätewagen bei Unwetterlagen eingesetzt werden können. Dem Einsatzpersonal vor Ort wird dadurch Material zum Pumpen von Wasser, Beseitigen von Bäumen, zur Versorgung mit Strom und Licht, aber auch zum Retten und Evakuieren von Menschen zur Verfügung gestellt. Die Gesamtkosten der Beladung betragen voraussichtlich 265.000 €.

Das Projekt war zum Zeitpunkt der haushälterischen Kalkulation vor vier Jahren ursprünglich nicht in dem beschriebenen Umfang geplant. Zwischenzeitlich sich zugetragene Einsätze, insbesondere kritische Sturm- und Unwetterlagen wie 2018 und zuletzt das Hochwasser 2021, haben allerdings die taktische Anpassung des Fahrzeugkonzepts zu einer vielschichtigen Logistikvorplanung für vielerlei Einsatzzwecke erforderlich gemacht.

Auf dem betreffenden PSP-Element sind nach Abzug der bereits vorgemerkten Kosten noch insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 86.000 € in 2022 und 2023 verfügbar. Von den verbleibenden Haushaltsmitteln werden noch ca. 11.000 € für die Fahrzeugbereitstellung benötigt. Diese beinhaltet Fahrzeugbeschriftung, Digitalfunkausstattung und Weiteres. Somit verbleiben insgesamt noch 75.000 €.

Für die Beschaffung „Aufrüstung Unimog“ werden somit weitere Haushaltsmittel i.H. von 190.000 € überplanmäßig benötigt, um die Beladung in Höhe von 265.000 € zu beschaffen.

Die benötigten Haushaltsmittel werden durch Sperrung bei anderen PSP-Elementen der Produkte Brandbekämpfung bzw. Abwehr von Großschadensereignissen bereitgestellt.

Gemäß § 83 Abs. 2 GO bedarf die Genehmigung der notwendigen überplanmäßigen Mittel i.H. von 190.000 € der vorherigen Zustimmung des Rates, da die Auszahlung erheblich ist.

Anlage/n:

./.